

Grundfix-Rückstauverschluss Typ 2

Gebrauchsanleitung



für fäkalienfreie abwasserführende Leitung

Modell
4987.3

Baujahr:
ab 01/1996

de_DE

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	4
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	6
2.1	Normen und Regelwerke	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.1	Einsatzbereiche	6
2.2.2	Einbauort und Einbaubedingungen	7
2.2.3	Wartung	8
2.3	Produktbeschreibung	9
2.3.1	Übersicht	9
2.3.2	Funktionsweise	9
2.3.3	Bedienelemente	9
3	Handhabung	10
3.1	Montageinformationen	10
3.1.1	Einbaumaße	10
3.2	Montage	10
3.2.1	Grundkörper montieren	10
3.3	Inbetriebnahme	11
3.3.1	Druckprobe	11
3.4	Pflege und Wartung	13
3.4.1	Wartung	13
3.5	Entsorgung	18

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Betreiber

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einbauort und Einbaubedingungen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Richtiger Einbauort des Rückstauverschlusses	EN 12056

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Anforderungen werden erfüllt von Grundfix Plus Control als Typ 3 Rückstauverschluss mit zweifacher Rückstausicherung	EN 13564

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Rückstauverschluss ist geeignet für den Einsatz in Entwässerungsleitungen aus HT- oder KG-Rohr DN 100, 125 oder 150. Bei Verwendung anderer Rohre wie z. B. Tonrohre oder Gussrohre sind entsprechende Übergänge auf HT- oder KG-Rohr zu verwenden.

Der Rückstauverschluss ist geeignet für fäkalienfreies, haushaltsübliches Abwasser bis zu einer Temperatur von 95 °C mit pH-Werten ≥ 4 oder ≤ 10 .

Nicht zulässig ist die Verwendung im industriellen Bereich oder in Rohrleitungen, die aggressive Flüssigkeiten führen. Dazu gehören Reinigungsmittel, die Sanitärobjekte, Entwässerungsgegenstände und Rohrwerkstoffe beschädigen können.

Viega empfiehlt, bei mehrtägigen Betriebsunterbrechungen, bei denen kein Abwasser anfällt, den Notverschluss zu schließen.

2.2.2 Einbauort und Einbaubedingungen

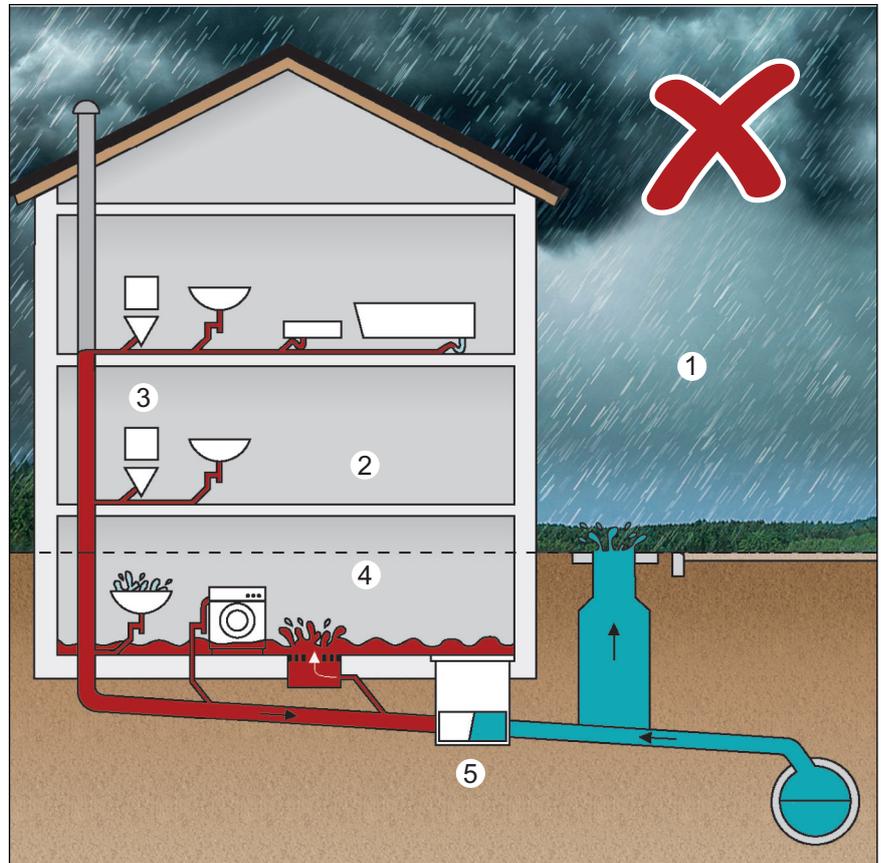


Abb. 1: Falscher Einbauort des Rückstauverschlusses

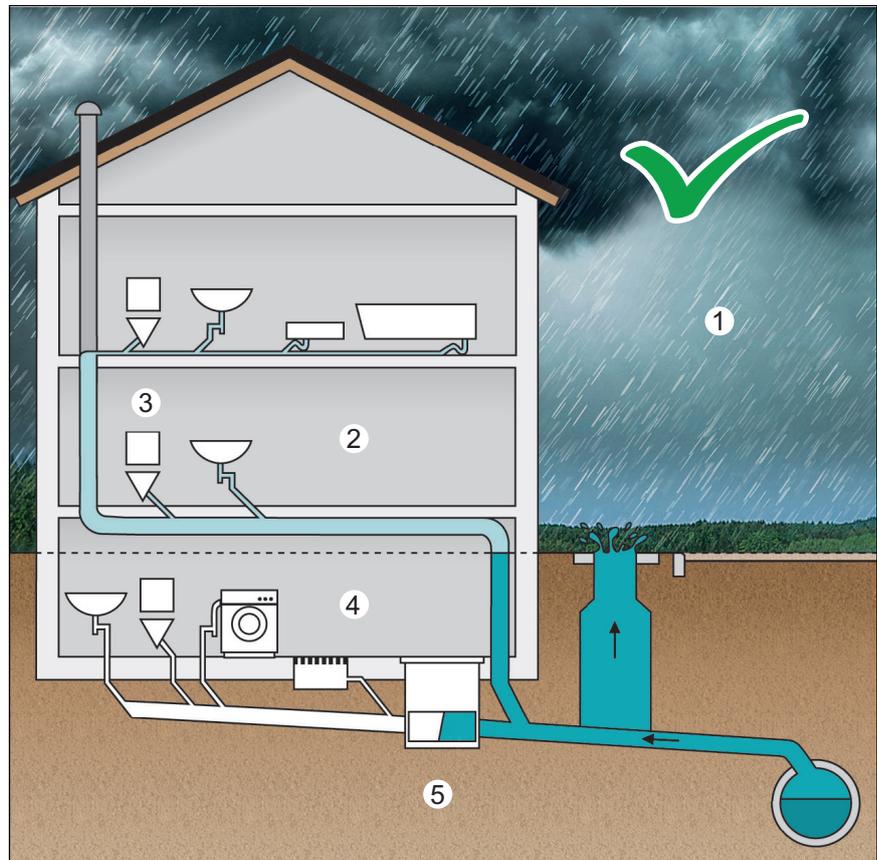


Abb. 2: Richtiger Einbauort des Rückstauverschlusses

- 1 - Straße = Rückstauenebene
- 2 - Rückstausicherer Bereich
- 3 - Anschluss obere Etagen
- 4 - Rückstaugefährdeter Bereich
- 5 - Schutz gegen Rückstau durch Rückstauverschluss

Die Anbindung der oberen Etage (3) an die Grundleitung muss zwischen Rückstauverschluss und Kanal innerhalb des Gebäudes erfolgen (5) – nur so ist die einwandfreie Funktion des Abwassersystems gewährleistet. Damit die Entwässerung dauerhaft sichergestellt ist, dürfen Rückstauverschlüsse nicht als zentrale Absicherung eines Gebäudes mit oberhalb der Rückstauenebene (1) installierten Entwässerungsgegenständen eingesetzt werden – im Rückstaufall würde es zur Überflutung im Gebäude durch nicht abfließendes Abwasser kommen (4).

Siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Einbauort und Einbaubedingungen*“ auf Seite 6

Rückstausicherungen sind so einzubauen, dass sie jederzeit erreichbar und zugänglich sind.

2.2.3 Wartung

Für den sicheren Betrieb muss zweimal pro Jahr eine Wartung durchgeführt werden. Siehe dazu ☞ *Kapitel 3.4.1 „Wartung“* auf Seite 13

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

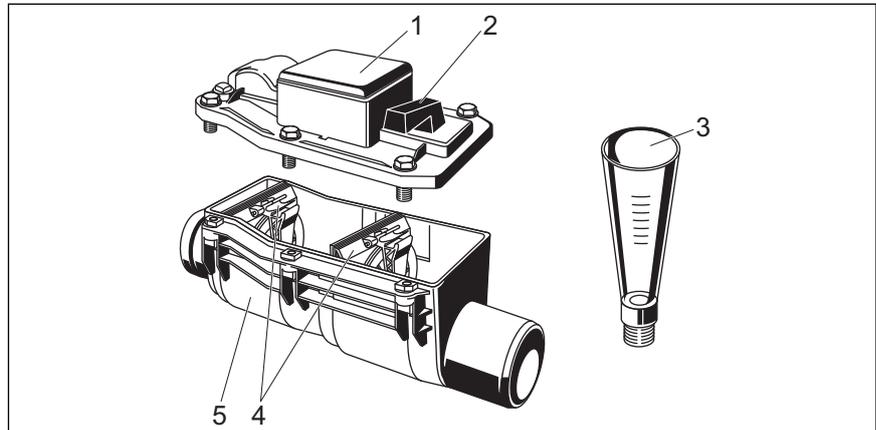


Abb. 3: Rückstauverschluss Grundfix Typ 2

- 1 - Deckel
- 2 - Notverschluss-Betätigung
- 3 - Messtrichter
- 4 - Pendelklappen
- 5 - Grundkörper

2.3.2 Funktionsweise

Im Falle eines Rückstaus wird die Rohrleitung durch die beiden Pendelklappen im Rückstauverschluss verschlossen. Zusätzlich kann eine Pendelklappe durch Handbetätigung manuell verschlossen werden.

2.3.3 Bedienelemente

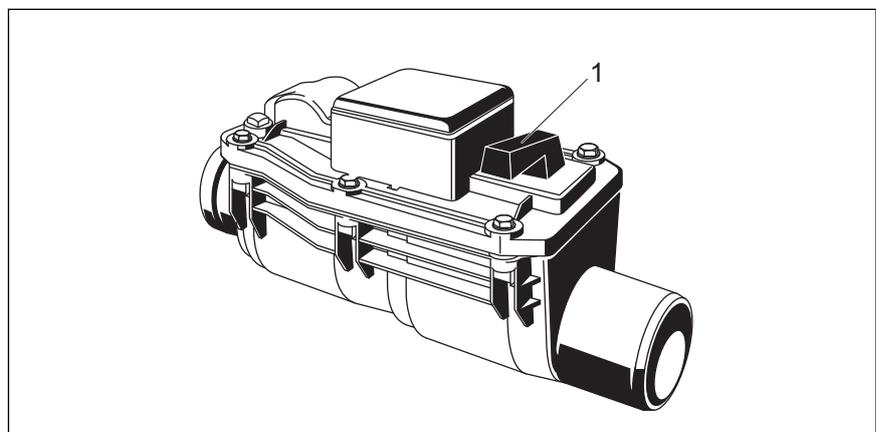


Abb. 4: Bedienelemente Rückstauverschluss

- 1 - Notverschluss

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Einbaumaße

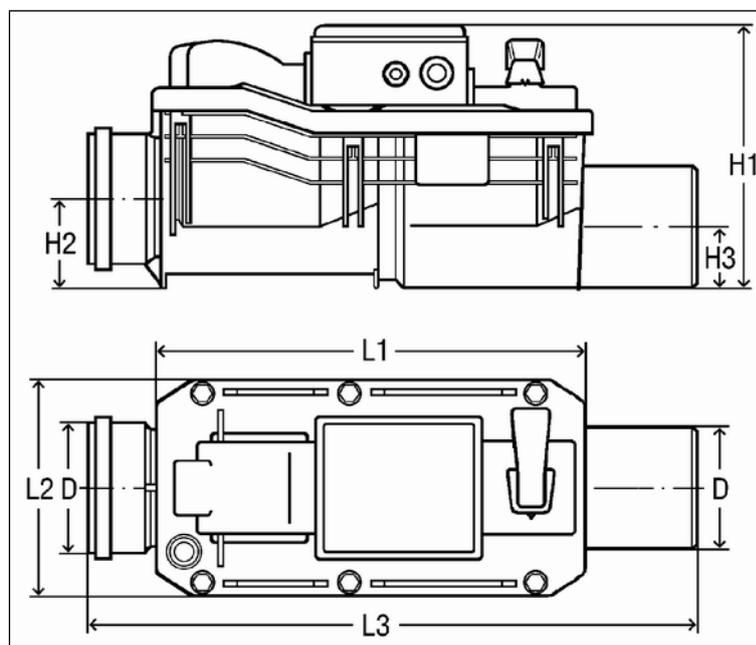


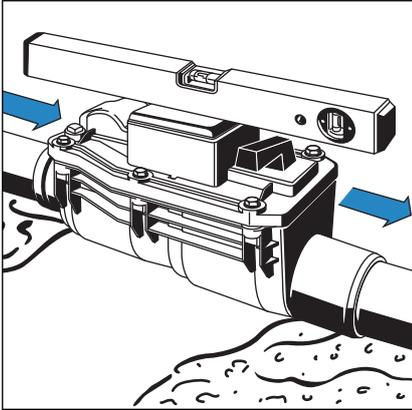
Abb. 5: Einbaumaße

D	H1	H2	H3	L1	L2	L3
110	260	100	65	405	215	545
125	260	105	75	405	215	550
160	295	125	95	470	245	640

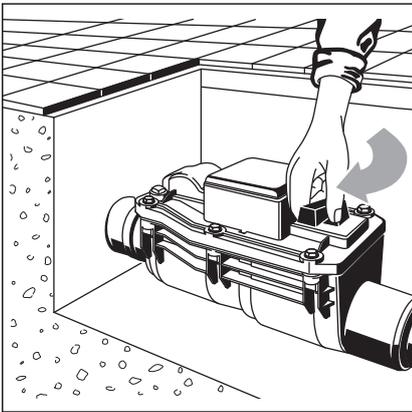
3.2 Montage

3.2.1 Grundkörper montieren

Der Einbau in die Entwässerungsleitung darf nur durch Bau- oder Sanitärfachbetriebe unter Berücksichtigung der bautechnischen Vorschriften und der Hinweise dieser Gebrauchsanleitung erfolgen.



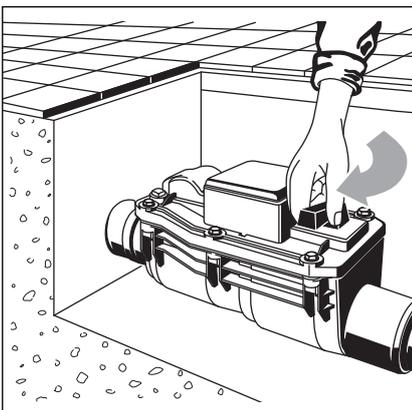
- Grundkörper waagrecht in die Grundleitung einbauen.
Fließrichtung beachten!



- Maximal bis zur Mitte des Abgangsrohres unterfüttern.
- Notverschluss schließen (Stellung „ZU“).
Dadurch werden bis zur Inbetriebnahme Schäden durch Überflutung zu vermeiden.

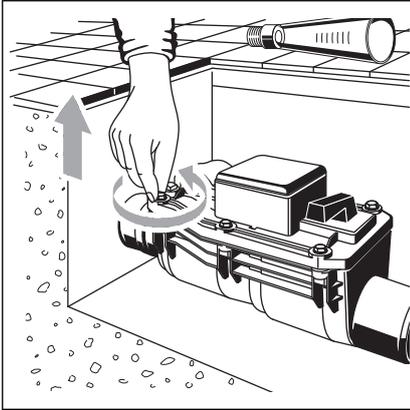
3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Druckprobe

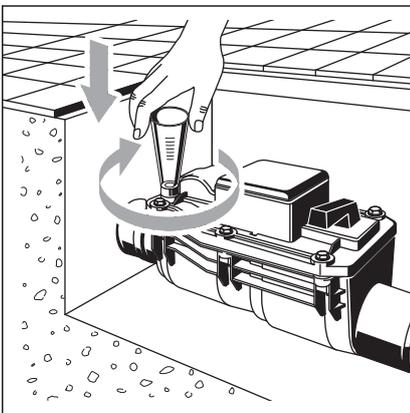


Nach der Montage muss eine Druckprobe durchgeführt werden.

- Notverschluss auf Position „ZU“ stellen.

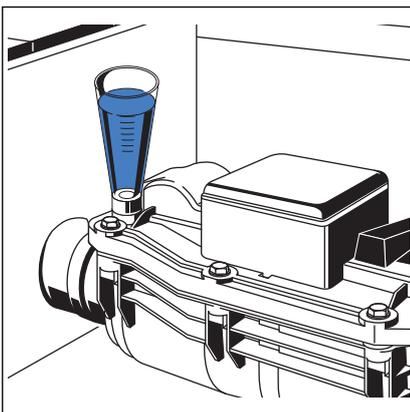


- Messingstopfen aus dem Deckel schrauben.



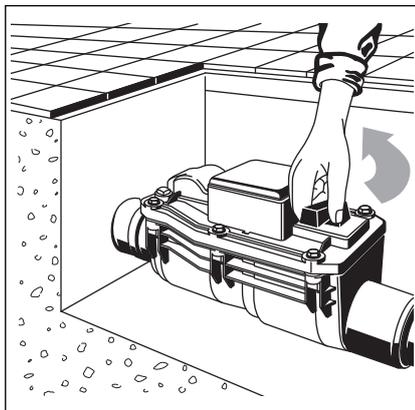
- Prüftrichter einschrauben.

Abb. 6: Rückstauverschluss_Grundfix
4987.3_Prüftrichter einschrauben

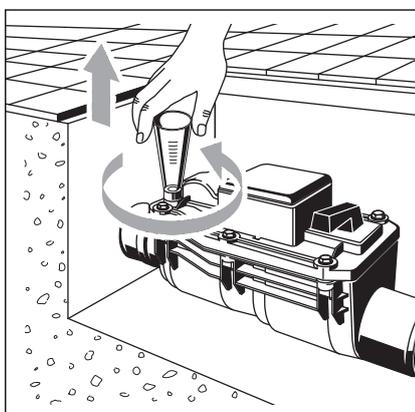


- Wasser bis zur oberen Markierung des Prüftrichters einfüllen.

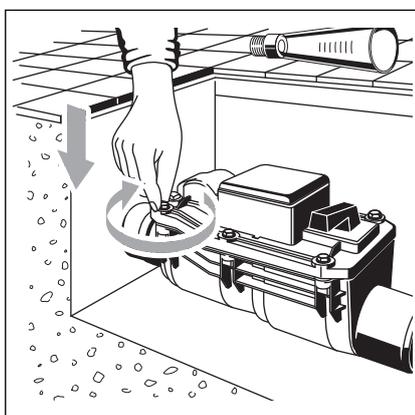
- Wasserstand im Prüftrichter 10 Minuten lang durch Nachfüllen konstant halten. Verlust überwachen.
 - ⇒ Ist der Verlust größer als 0,5 l, Dichtungen der Klappen prüfen und ggf. austauschen.



- Notverschluss auf Position „AUF“ stellen.
⇒ Das Wasser läuft ab.



- Prüftrichter entfernen.



- Messingstopfen einschrauben.

3.4 Pflege und Wartung

3.4.1 Wartung

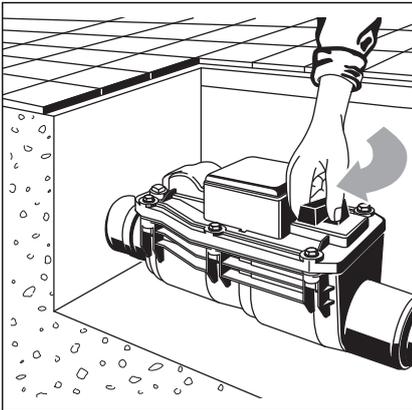
Für den sicheren Betrieb fordert DIN 1986-3 zweimal pro Jahr eine „Wartung“ der Anlage.

Voraussetzungen:

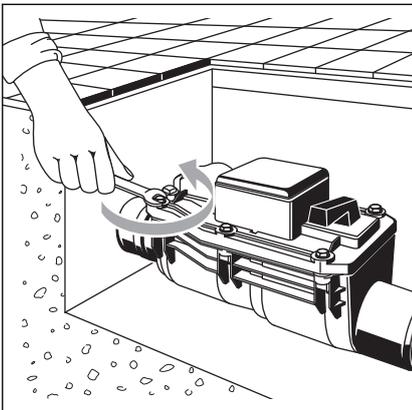
- Die Wartung muss durch einen Fachkundigen erfolgen.
- Für Reparaturen, Wartungen und Verlängerung nur Originalteile verwenden.
- Defekte Bauteile austauschen, nicht reparieren.

- Bei der Verwendung von Kameras und Reinigungsgeräten (Reinigungsspirale, Hochdruckreiniger) Rückstauverschluss vor mechanischen Beschädigungen schützen.
- Wartungsarbeiten erst dann beginnen, wenn sichergestellt ist, dass keine Rückstausituation vorliegt und die vor dem Rückstauverschluss liegenden Entwässerungsgegenstände nicht benutzt werden.

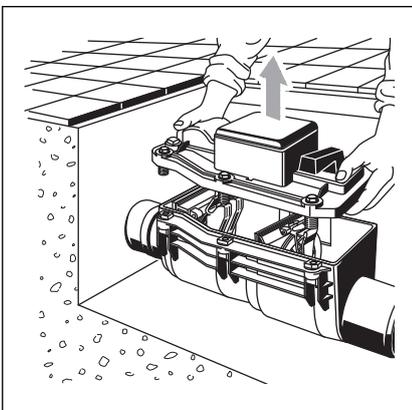
Reinigen



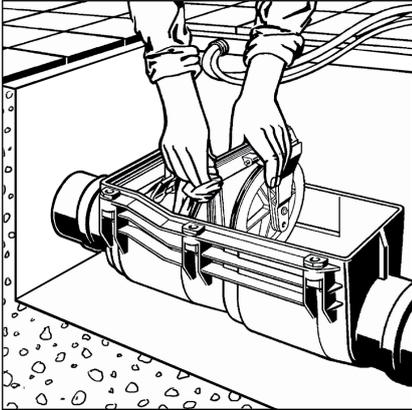
- Notverschluss auf Position „ZU“ stellen.



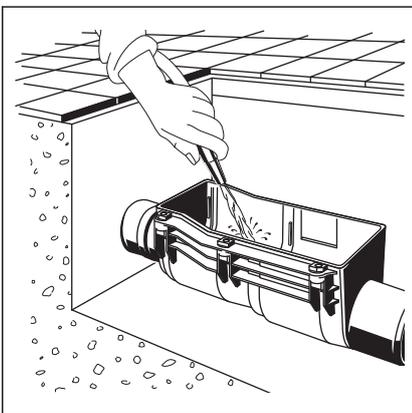
- Schrauben am Deckel lösen.



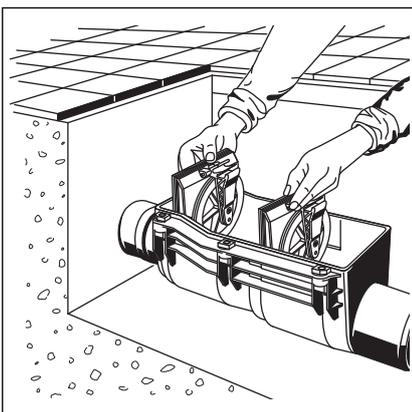
- Deckel vorsichtig abnehmen.



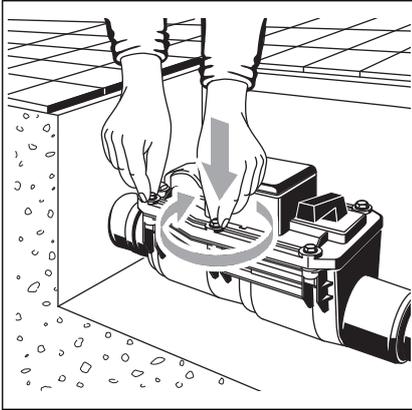
- Klappen herausnehmen und säubern.



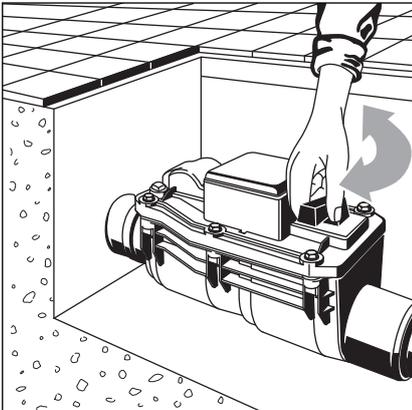
- Dichtungen prüfen ggf. austauschen.
- Gehäuse reinigen.



- Dichtungen der Zwischenwände auf der Gehäusesseite mit Silikonfett einfetten.
- Klappen einbauen.



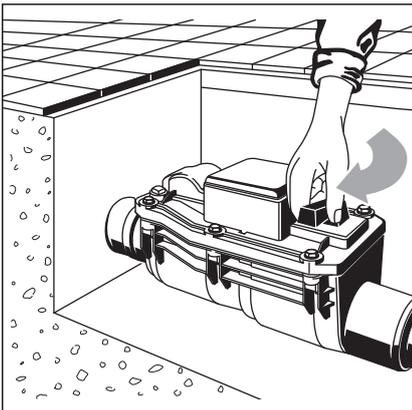
- Deckel aufsetzen und verschrauben.



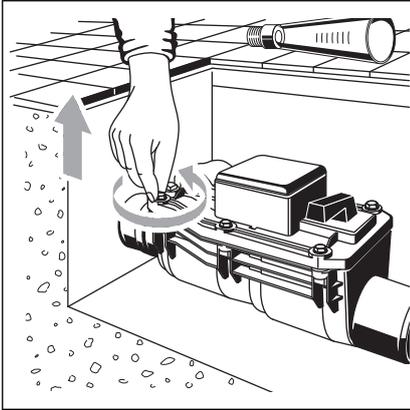
- Notverschluss mit Handbetätigung öffnen und schließen – Gängigkeit prüfen.

Dichtheitsprüfung

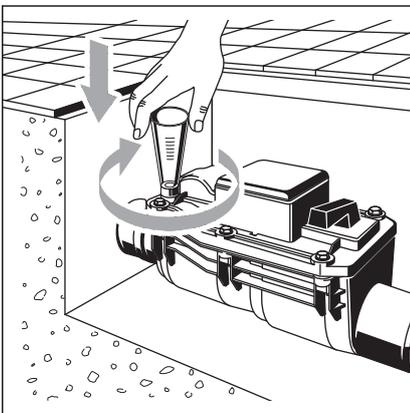
Nach der Reinigung muss eine Druckprobe durchgeführt werden.



- Notverschluss auf Position „ZU“ stellen.

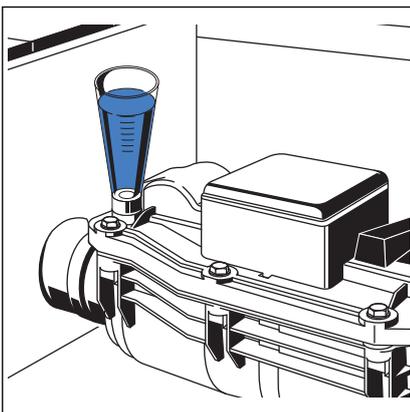


- Messingstopfen aus dem Deckel schrauben.



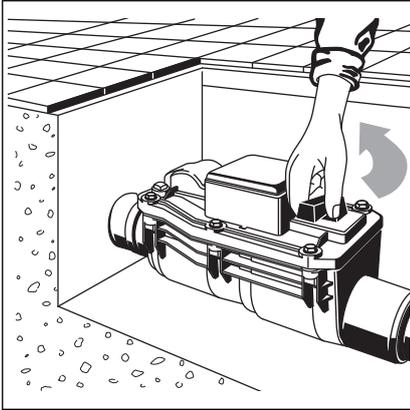
- Prüftrichter einschrauben.

Abb. 7: Rückstauverschluss_Grundfix
4987.3_Prüftrichter einschrauben

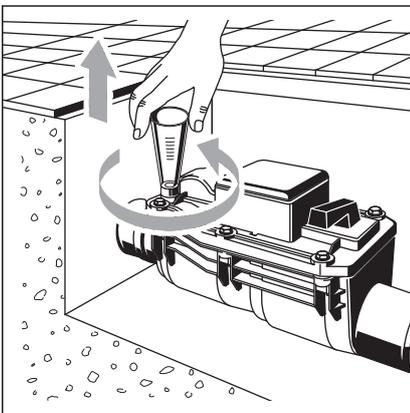


- Wasser bis zur oberen Markierung des Prüftrichters einfüllen.

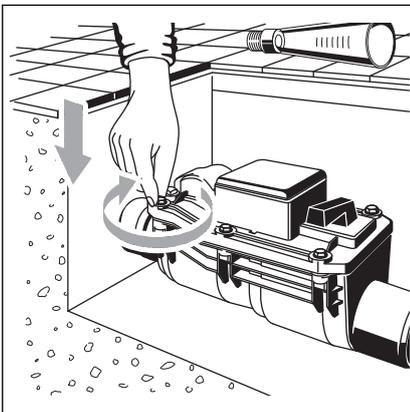
- Wasserstand im Prüftrichter 10 Minuten lang durch Nachfüllen konstant halten. Verlust überwachen.
 - ⇒ Ist der Verlust größer als 0,5 l, Dichtungen der Klappen prüfen und ggf. austauschen.



- Notverschluss auf Position „AUF“ stellen.
⇒ Das Wasser läuft ab.



- Prüftrichter entfernen.



- Messingstopfen einschrauben.

3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.